



Zeitweise war Holiday Inn als Betreiber eines FMO-Hotels im Gespräch. Es gab auch schon einen Bauplan. Wer künftig das Airport-Hotel führen soll, ist noch unklar.

FMO-Hotel: Grundstück reserviert

Noch aber gibt es keinen Betreiber

GREVEN. Sollte es in absehbarer Zeit tatsächlich etwas werden mit dem seit zehn Jahren geplanten Airport-Hotel am Flughafen Münster/Osnabrück? Es gibt jetzt zumindest eine Grundstücksreservierung.

Am späten Dienstagnachmittag schickte die Airportpark GmbH eine Pressemitteilung herum: Die „Immoplan Projektentwicklung GmbH“ aus Osnabrück habe ein Grundstück im FMO-Airportpark reserviert. Das Unternehmen interessiert sich für ein Areal von immerhin 13 000 Quadratmetern Größe, auf dem das Flughafen-Hotel und auch ein Einzelhandels-Geschäft entstehen sollen.

„Im Airportpark am Flughafen Münster/Osnabrück steht das nächste Projekt vor der Umsetzung“, schreibt die Airportpark GmbH voller Optimismus. Ganz so weit ist es indes noch nicht: Immoplan schloss mit der Airportpark GmbH zunächst eine Reservierungsvereinbarung über das Grundstück zur Entwicklung. Ein Hotel und der Lebensmittelmarkt mit angeschlossener Gastronomie soll dort zwar entstehen, aber noch hat man keine Betreiber präsentiert.

Bis Oktober Klarheit?

„Wir gehen davon aus, schon bald den Betreiber für das rund 100 Zimmer große Airport-Hotel präsentieren zu können“, zitiert die Pressemitteilung Georg Funk. Der Mann ist Geschäftsführer von Immoplan, war aber am

Dienstagnachmittag nicht mehr zu erreichen. Der Grundstückskaufvertrag solle spätestens zur kommenden „Expo Real“-Messe in München Anfang Oktober unterzeichnet sein. Die auf Hotel- und Einzelhandelsprojekte spezialisierte Projektfirma realisiert gerade ein Bürogebäude am Bahnhofsvorplatz in Osnabrück für ein 140-Zimmer-Hotel. Außerdem verwirklicht die Gesellschaft zurzeit in Augsburg in einem der ältesten Gebäude Deutschlands ein Vier-Sterne-Haus mit 100 Zimmern. Also ein Partner mit einer gewissen Erfahrung für Airportpark-Geschäftsführer Udo Schröder.

Drei Abschnitte

Das multifunktionale Gesamtprojekt im FMO-Gewerbegebiet soll laut Pressemitteilung in drei Abschnitten gebaut werden. Schröder, der Dienstagnachmittag ebenfalls nicht mehr zu erreichen war, schreibt über den Standort: „In zentraler Lage, direkt am Kreisverkehr und nahe zum Terminal, wird das neue Hotel in Verbindung mit den zusätzlichen Versorgungseinrichtungen das Herzstück in unserem Businesspark.“

FMO-Chef Gerd Stöwer freut sich über die Entwicklung des Standorts, auch wenn es sich bei der Reservierung nicht um das FMO-eigene Grundstück handelt: „Flughafen und Airportpark sind Partner, keine Konkurrenten.“ Michael.Hagel@